134A

Bericht und Antrag der GRPK zum Jahresbericht und zu den Leistungsberichten 2018

Wir danken dem Gemeinderat und der Verwaltung für das Dokument „Jahresbericht und Leistungsberichte 2018“ und die damit verbundene grosse Arbeit. Im Namen ihrer Subkommissionen dankt die GRPK ebenso für wertvolle Detailinformationen, welche sie im Rahmen der Rechnungsprüfung von Gemeinderat und Verwaltung erhalten hat.

Die Rechnung 2018 ist der fünfte Jahresabschluss unter HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2). Der Einwohnerrat hat dadurch eine laufend verbesserte Vergleichsmöglichkeit zu den Rechnungen der Vorjahre zur Verfügung. Die transparente, gut verständliche und übersichtliche Darstellungsweise hat der GRPK die Rechnungsprüfung erleichtert.

1. Ausgangslage

Wie bereits 2017, wirkt sich auch dieses Jahr ein steuerlicher Sondereffekt noch aus, auch wenn die Rechnung im Vergleich zum Budget um CHF 0.7 Mio. tiefer abschliesst. Zudem war eine Rückstellung für die Pensionskasse im Umfang von CHF 2.0 Mio. vorzunehmen.

Dennoch resultiert über sämtliche Produktegruppen und Leistungszentren hinweg ein Ertragsüberschuss von CHF 9.8 Mio. und damit ein erfreulich positives Ergebnis 2018. Ohne Vorfinanzierungen im Umfang von CHF 0.7 Mio. würde der Abschluss noch entsprechend besser aussehen. Die GRPK hat sich entschieden, dem Einwohnerrat mit grosser Mehrheit (9 JA, 3 NEIN, 2 Enthaltungen) für die Ergebnisverwendung eine Splittung zu beantragen: 50 Prozent des Ertragsüberschusses sollen in Vorfinanzierungen wichtiger Projekte fliessen, 50 Prozent sollen mit dem Bilanzüberschuss des Eigenkapitals verrechnet werden. Für die Vorfinanzierung schlägt die GRPK dem Einwohnerrat mit 11 JA, 1 NEIN und zwei Enthaltungen die folgenden Projekte vor: Werke und Betriebe, Sport- und Schwimmhalle, sowie Investitionsvorhaben für die Schulbildung (*s. hinten S. 6 Antrag Nr. 9 der GRPK*).

Wiederum wurde auch 2018 weniger investiert als budgetiert (CHF 3.44 Mio. anstelle der budgetierten CHF 10.76 Mio.). Die GRPK kritisiert diesen erneuten Investitionsstau und fordert den Gemeinderat auf, diesen abzubauen und geeignete Massnahmen zu ergreifen, die projektierten Investitionen periodengerecht umzusetzen.

2. Allgemeine Bemerkungen

Abgeschlossen wird die Erfolgsrechnung des Berichtsjahres mit einem beantragten Ertragsüberschuss von CHF 9.8 Mio., resultierend aus einem Gesamtaufwand von CHF 86.7 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 96.5 Mio. Der Ertrag entspricht den Budgetvorgaben, während die Aufwanderhöhung auf die erwähnte Rückstellung von CHF 2.0 Mio. in die Pensionskasse zurück zu führen ist. Ohne diese Rückstellung wäre der effektive Aufwand entsprechend geringer ausgefallen.

2.1. Rechnungsrevision durch *pwc*

Im Auftrag der GRPK hat pwc am 10. Dezember 2018 (Zwischenrevision) sowie 25. bis 27. März 2019 (Schlussrevision) die Prüfung der Bilanz, Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2018 vorgenommen.

Bei ihrer Abschlussprüfung hat pwc einen positiven Eindruck von der Qualität der Rechnungslegung nach dem Finanzhandbuch des Kantons Basel-Landschaft gewonnen. Die Nachweise waren zeitgerecht bereitgestellt worden.

pwc kommt in ihrem Prüfungsurteil zu folgendem Schluss:
«Nach unserer Beurteilung entspricht die Gemeinderechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften und der Gemeindeordnung der Gemeinde Binningen sowie allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen.»

Schwerpunktmässig hat pwc geprüft:

- **die Einhaltung der Finanzkompetenzen bei unterschwelligen Vergaben.** Aufgrund von 15 Stichproben wurde festgestellt, dass die Finanzkompetenz vollständig und korrekt eingehalten wurde.
- **die Abwicklung der Mandatshonorare der Gemeinderatsmitglieder.** Die Prüfung durch pwc hat ergeben, dass der Rechtsdienst die Nebenentschädigungen der Gemeinderäte vollständig erhebt. Die anschliessend erfolgte Selbstdeklaration wurde von der Lohnbuchhaltung überprüft und z.H. des Rechtsdienstes korrekt bestätigt oder korrigiert.
- **die stichprobenartige Prüfung der Einhaltung des Spesenreglements.** Anhand von 36 Stichproben wurde festgestellt, dass das Spesenreglement korrekt gehandhabt und eingehalten wurde.

Zentrale Ablage der Leistungsvereinbarungen

Die Vertragsablage erfolgt zentral in der Rechtsabteilung mittels eines Dokumentenverwaltungssystems. Es besteht ein automatischer Workflow, welcher bei einem hinterlegten Handlungsbedarf eine Meldung an die verantwortlichen Personen vornimmt. Durch die enge Zusammenarbeit der Finanzabteilung mit der Rechtsabteilung erachtet pwc die Ablage als angemessen und ihre Empfehlung einer zentralen Ablage als umgesetzt.

2.2. Rechnungsprüfung durch die GRPK

In bewährter Struktur hat die GRPK die Rechnung 2018 geprüft. Die Subkommissionen G1-G3 (G=Geschäft, mit je vier Mitgliedern), sowie die Subkommission R (R=Rechnung, mit drei Mitgliedern) befragten die zuständigen Mitglieder des Gemeinderates zu den Leistungsaufträgen und zu den in der Rechnung 2018 ersichtlichen Ergebnissen, während die Subkommission R die finanzpolitischen Fragen klärte.

Die Subkommission R hat im Vorfeld eine finanzpolitische Würdigung des Jahresberichts und der Leistungsberichte 2018 vorgenommen. Einige Fragestellungen wurden zur Prüfung an die Subkommissionen G1-G3 weitergeleitet. Diese haben die betreffenden Einzelheiten der Rechnung mit den zuständigen Gemeinderäten/innen in Gegenwart ihrer Abteilungsleitenden analysiert und Unklarheiten besprochen. Die Details dazu folgen auf den nächsten Seiten.

Zur Aufstellung externer Dienstleistungen empfiehlt die GRPK, die jährlich wiederkehrenden externen Dienstleistungen nach Produktgruppen gegliedert aufzulisten. Diese Liste existiert zwar inzwischen, nicht aber sortiert nach Produktegruppen (wie von der GRPK im letztjährigen Rechnungsbericht empfohlen). Einmalige Aufträge können separat geführt werden, doch müssten Aufträge als Vorleistung zu späteren Projekten explizit vermerkt sein (= Vorleistung Invest-Projekt).

2.3. Geschäftsprüfung durch die GRPK

Die GRPK hat im vergangen Geschäftsjahr diverse Fragen vertieft geprüft. Zwei Kernthemen:

2.3.1. Bericht 2018: Haushaltüberprüfung (HÜP II)

Die GRPK formulierte zu Handen des Einwohnerrates eine ganze Reihe von Empfehlungen, gegliedert nach den Produktegruppe (PG) 1-10 sowie nach den Leistungszentren (LZ) 1-6. Diese Empfehlungen an die Adresse des Gemeinderates betrafen die Einwohnerdienste (PG1), Finanzen und Steuer (PG2), die Öffentliche Sicherheit (PG6), Soziale Dienste (PG7), Versorgung und Umwelt (PG9) sowie Management und Personal (LZ 1). Mit seinem Beschluss vom 28. Mai 2018 hat der Einwohnerrat den Gemeinderat aufgefordert, diesen Empfehlungen Folge zu leisten und dem Einwohnerrat darüber innert Jahresfrist Bericht zu erstatten.

2.3.2. InterGGA

Die GRPK war vom Einwohnerrat am 26. Juni 2017 beauftragt worden, die Vorgänge rund um die Kündigung des Aktionärsbindungsvertrags betreffend InterGGA und um den Abschluss eines neuen Signallieferungsvertrages abzuklären. Mit Beschluss vom 28. Mai 2018 hat der Einwohnerrat diesen Anträgen zugestimmt. Bis zum vorliegenden Jahresbericht hat der Gemeinderat dazu noch keine Ergebnisse präsentiert.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung hat die GRPK ebenso die Frage der gesunkenen Wassertarife erörtert, dies im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden. In diesem Zusammenhang laufen aktuell Verhandlungen mit den IWB.

3. Abklärung durch die Subkommissionen der GRPK

Finanzkompetenz des Gemeinderates

Im Rahmen ihrer Stichprobenprüfungen hat die GRPK keine Überschreitung der Finanzkompetenz des Gemeinderates festgestellt.

PG 1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen (G1)

Nach wie vor werden zu viele geplante Investitionen nicht getätigt. Der begründete Zusammenhang zur laufenden Immobilien-Strategie ist nach Auffassung der GRPK bei gewissen Projekten nicht gegeben. Die GRPK bittet den Gemeinderat, diese Investitionsplanungen proaktiv zu bewirtschaften.

PG 2 Finanzen und Steuern (R)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

PG 3 Gesundheit (G2)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

PG 4 Kultur, Freizeit, Sport (G2)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

PG 5 Bildung (G1)

Die Kosten für die schulische Betreuung und für den Mittagstisch sind nach wie vor steigend. Nach Berechnungen der Abteilung Finanzen und Steuern werden die zusätzlichen Kosten für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung durch höhere Steuereinnahmen kompensiert. Ebenso ist davon auszugehen, dass die damit verbesserte Attraktivität und das erhöhte Steuersubstrat zu beträchtlichen Mehreinnahmen bei der kantonalen Staatssteuer führen dürften.

PG 6 Öffentliche Sicherheit (G2)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

PG 7 Soziale Dienste (G2)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

PG 8 Verkehr, Strassen (G3)

Die GRPK hat den Strassenzustand mit der zuständigen Gemeinderätin diskutiert und empfiehlt dem Gemeinderat, die Unterhaltsinvestitionen im Strassennetz mit einer nachhaltigen Werterhaltungsstrategie auszuführen.

PG 9 Versorgung, Umwelt (G3)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

PG 10 Hochbau und Ortsplanung (G3)

Im Zusammenhang mit der Sanierung Hauptstrasse 34 hat die GRPK geprüft, ob die Gemeinde ihren Kostenanteil übernehmen muss. Es hat sich herausgestellt, dass die Haupt-Stockwerk-eigentümerin die Kosten für die neuen Hausinstallationen ohne Begründung gegenüber der Gemeinde übernommen hat. Die GRPK empfiehlt dem Gemeinderat, die Eigentumsverhältnisse für die Zukunft im Zusammenhang mit der Stockwerkeigentumsfrage Bauverwaltung möglichst rasch zu klären.

Binningen, 5. Juni 2019

Für die GRPK:

Karl J. Heim, Präsident

*****
KJH – 06/2019

4. Anträge der GRPK an den Einwohnerrat

1. Die Leistungsberichte werden genehmigt.

2. Die Globalrechnungen mit einem Nettoaufwand / Nettoertrag von insgesamt 46 244 234 Franken für folgende Produktgruppen werden genehmigt (Zahlen gerundet):

- Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	CHF	2 092 452
- Steuern	CHF	1 092 482
- Gesundheit	CHF	7 264 553
- Kultur, Freizeit, Sport	CHF	3 651 350
- Bildung	CHF	18 147 234
- Öffentliche Sicherheit	CHF	1 173 295
- Soziale Dienste	CHF	8 219 858
- Verkehr, Strassen	CHF	2 913 371
- Versorgung, Umwelt	CHF	1 635 278
- Ortsplanung, Baugesuche	CHF	54 359

3. Die Positionen ausserhalb der Globalbudgets mit einem Nettoertrag von insgesamt 56 054 637 Franken werden genehmigt.

4. Die Laufende Rechnung 2018 mit Aufwendungen von 86 716 104 Franken, Erträgen von 96 526 506 Franken und einem Ertragsüberschuss von 9 810 402 Franken (gerundet) wird genehmigt.

5. Die Bilanz 2018 mit Aktiven und Passiven von jeweils 153 642 299 Franken wird gemäss Anhang XI und Anhang XII genehmigt.

6. Die Investitionsrechnung 2018 mit Ausgaben von 3 710 325 Franken, Einnahmen von 268°313 Franken und Nettoinvestitionen von 3 442 012 Franken (gerundet) wird zur Kenntnis genommen.

7. Der Soll-Stellenplan Kat. A mit 10 624.25 Stellenprozenten wird zur Kenntnis genommen.

8. **Der Gemeinderat ergreift Massnahmen für die periodengerechte Umsetzung der projektierten Investitionen. Er erstellt mit der Rechnung eine Erklärung für die Differenz zu den budgetierten Investitionen zuhanden des Einwohnerrates.**

9. **Ergebnisverwendung: Vom Ertragsüberschuss 2018 in der Höhe von 9 810 402 Franken werden 4 905 201 Franken (50 Prozent) für Vorfinanzierungen verwendet (Vorschläge der GRPK: Werke und Betriebe, Sport- und Schwimmhalle, Investitionsvorhaben für die Schulbildung), 4 905 201 Franken (50 Prozent) werden mit dem Bilanzüberschuss des Eigenkapitals verrechnet.**

***** *KJH – 06/2019*